



## Raiffeisenbank Straubing baut neues Agrarzentrum im Hafen

Der Straubinger Hafen entwickelt sich zu einem immer bedeutenderen Agrarstandort: Wie am Mittwoch bekannt wurde, plant die Raiffeisenbank Straubing dort auf einem 14 000 Quadratmeter großen Grundstück den Bau eines Agrarzentrums. Rund fünf Millionen Euro will die Kredit- und Waren-genossenschaft in den Neubau investieren. Neben Getreidesilos sollen dort auch Lagerhallen, eine

Düngemittelmischanlage sowie Büroräume entstehen. Damit werden die beiden bisherigen Agrarbetriebe in Aiterhofen (Kreis Straubing-Bogen) und Ittling (Stadt Straubing) zu einem Standort zusammengefasst. In dem neuen Agrarzentrum sollen künftig neben der Ernteerfassung auch Düng- und Pflanzenschutzmittel angeboten werden. Der Zugang zu einer Wasserstraße stellt dabei eine

Neuerung im Geschäftsmodell des Warenbereichs der Raiffeisenbank dar und soll, so Vorstandsvorsitzender Rainer Haas, zum Wachstum des Getreideumschlaggeschäfts beitragen. Dafür kooperiert die Raiffeisenbank mit dem Getreidehändler Bayernhof, dessen Betriebsgelände sich in direkter Nachbarschaft befindet. Bei der Raiffeisenbank Straubing sind rund 250 Mitarbeiter beschäftigt.

Die jährliche Bilanzsumme liegt bei 725 Millionen Euro. Bei der Agrar- und Baustoffhandels-sparte der Bank arbeiten 64 Beschäftigte an aktuell noch elf Standorten. Der Jahresumsatz liegt bei 35 Millionen Euro. Bayernhof mit Sitz in Hankofen (Kreis Straubing-Bogen) hatte sich Ende 2011 im Hafen angesiedelt (im Bild links unten). 2012 betrug der Umsatz 102 Millionen Euro. (hal/Foto: ZVI)